

PRESSEINFORMATION

DATUM
28/04/2017

TransnetBW GmbH
Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart

SuedLink: TransnetBW reicht Antragsunterlagen für südlichen Abschnitt ein

- / Antrag enthält Varianten für Erdkabel-Korridore zwischen Arnstein (Bayern) und Leingarten (Baden-Württemberg)
- / Bundesfachplanung unter Leitung der Bundesnetzagentur eröffnet
- / TransnetBW lädt im Mai zu regionalen Veranstaltungen in den Landkreisen ein

Die Übertragungsnetzbetreiber TenneT und TransnetBW haben heute für den südlichen Abschnitt der Windstromleitung SuedLink zwischen Arnstein (Bayern) und Leingarten (Baden-Württemberg) den Antrag auf Bundesfachplanung bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Damit kommt eines der zentralen Projekte für das Gelingen der Energiewende weiter voran.

„Für Baden-Württemberg startet jetzt das formelle Genehmigungsverfahren für SuedLink“, erklärte Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung der TransnetBW. „Wir wollen dabei den transparenten Dialog mit der Öffentlichkeit fortführen. Dazu werden wir in den nächsten Wochen in den Landkreisen unterwegs sein, den Antrag erläutern und zeigen, wie wir die vielen hilfreichen Planungshinweise im Antrag und in Zukunft berücksichtigen“, so Götz weiter.

Alle im Antrag ausgewiesenen Erdkabelkorridore werden im formellen Genehmigungsverfahren vertiefend untersucht. Hierzu werden unter anderem Gutachten zur Raum- und Umweltverträglichkeit sowie Untersuchungen zum Artenschutz durchgeführt und durch die Behörde konsultiert. Nach dem Abschluss der Bundesfachplanung wird die Bundesnetzagentur einen 1.000 Meter breiten Erdkabel-Korridor für die weitere Planung des Verlaufs von SuedLink von Schleswig-Holstein bis Baden-Württemberg verbindlich festlegen. Im anschließenden Planfeststellungsverfahren wird dann der genaue Verlauf des Erdkabels innerhalb dieses Korridors gesucht.

TenneT und TransnetBW im Vorfeld der Antragskonferenzen mit Workshops vor Ort

TenneT und TransnetBW setzen auch im formellen Verfahren auf transparente Information und einen kontinuierlichen Austausch mit Politik und Bürgern. Die Bundesnetzagentur wird voraussichtlich im Juli die Antragskonferenzen im Rahmen des Verfahrens zur

Bundesfachplanung einberufen. Vorher informieren die Vorhabenträger in den von SuedLink berührten Landkreisen in öffentlichen Veranstaltungen über die Inhalte des Antrags, dessen Aufbau sowie über die Beteiligungsmöglichkeiten bei den formalen Antragskonferenzen.

„Unsere Workshops sind für alle gedacht, die sich für den Netzbau vor Ort interessieren und sich auf die Antragskonferenzen der Bundesnetzagentur vorbereiten wollen“, sagte Projektsprecherin Saskia Branzke. „Wir wollen mit unseren Projektexterten, Umweltplanern und Technikern erklären, wie Hinweise zielführend auf den Konferenzen eingebracht werden können und wie der Antrag aufgebaut und zu lesen ist.“

Die Workshops für den südlichen Abschnitt finden an folgenden Terminen statt:

- / 9. Mai in Oberwittstadt im Dorfgemeinschaftshaus,
- / 10. Mai in der Stadthalle Möckmühl,
- / 11. Mai in Schöntal in der Halle Westernhausen,
- / 17. Mai im i_Park Tauberfranken 07 in Lauda-Königshofen,
- / 18. Mai in der Festhalle von Leingarten zum Thema Konverter.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr, weitere Infos finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Projektwebseite www.transnetbw.de/suedlink.

Die Antragsunterlagen finden Sie auf unserer Projekt-Website:

www.transnetbw.de/de/suedlink/bundesfachplanung

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Annett Urbaczka	Alexander Schilling
Leiterin Unternehmenskommunikation	Pressesprecher
0711 21858-3567	0711 21858-3449
a.urbaczka@transnetbw.de	a.schilling@transnetbw.de

STROM / NETZ / SICHERHEIT

Als Übertragungsnetzbetreiber mit Sitz in Stuttgart stehen wir für eine sichere und zuverlässige Versorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir sorgen für Betrieb, Instandhaltung, Planung und den bedarfsgerechten Ausbau des Transportnetzes der Zukunft. Unsere 220- und 380-Kilovolt-Stromkreise sind rund 3.200 Kilometer lang, unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 km². Dieses steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Unser modernes Übertragungsnetz ist das Rückgrat einer zuverlässigen Energieversorgung in Baden-Württemberg und Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft.